



GALERIE
NORD
KUNST
VEREIN
TIER
GARTEN

In Kooperation mit Vizionarsko Društvo Bosnien-Herzegowina,
Pit Arts International Japan und Kunstverein Graz



Mit freundlicher Unterstützung von:
ifa Institut für Auslandsbeziehungen, Deutsche Botschaft Sarajevo,
Touring, Shiseldo, Ooi Construction Japan, Colorlux Ltd.,
Japan Foundation, Japanische Botschaft Sarajevo,
Stadtverwaltung Novo Sarajevo-Skenderija.



Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord
Turmstraße 75, 10551 Berlin

Fon 030/ 2009-33453, Fax 030/ 2009-33457
info@kunstverein-tiergarten.de
www.kunstverein-tiergarten.de

Dienstag - Samstag 14 - 19 Uhr
Eintritt frei, Führungen nach tel. Vereinbarung

U9 Turmstraße Bus M27, 101, 123, 245

In Kooperation mit dem
Bezirksamt Mitte von Berlin | Amt für Bibliotheken und Kultur

Gestaltung: Bernhard Rose

Sarajevo International Cultural Exchange



SICE ~ Transition Compound
Destination 2: Berlin

5.-24. Mai 2006

Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord

- KünstlerInnen:
- ♦ Muhamed Begic (BIH), ♦ Heiner Behrends (D), ♦ Christiana Biron (D), ♦ Leila Cmajcanin (BIH), ♦ Jasmin Durakovic (BIH), ♦ Samir Fejzovic (BIH), ♦ Ai Harada (JP), ♦ Kanako Hayashi (JP), ♦ Sae Inukai (JP), ♦ Shohei Awata (JP), ♦ Adnan Jassika (BIH), ♦ Sead Kadribasic (BIH), ♦ Renske van de Kam (NL), ♦ Emir Kapetanovic (BIH), ♦ Natalie Kiehl (D), ♦ Kei Kondo (JP), ♦ Sanna Miericke (D), ♦ Eddy van Mourik (NL), ♦ Sabrina Mueller (D), ♦ Junko Onuma (JP), ♦ Kenji Ooi (JP), ♦ Demis Sinancevic (BIH), ♦ Yukihiro Taguchi (JP), ♦ Shoko Toda (JP), ♦ Edo Vejselovic (MK), ♦ Jessica Worden (USA)



15. - 22. FEBRUAR → Destination 1: TOKYO

5. - 24. MAI → Destination 2: BERLIN

01. MAI → ANKUNFT DER KÜNSTLERINNEN IN BERLIN

02./03./04. MAI → AUFBAU DER AUSSTELLUNG

05. MAI, 19.00 UHR → ERÖFFNUNG DES WORKSHOPS, EUROPATAG - 'OPEN ACT' VON TRANSITION COMPOUND BERLIN

11. MAI → 'WORK IN PROGRESS', OPEN STUDIO UND KÜNSTLERGESPRÄCHE

23. MAI → 'FINAL ACT' TRANSITION COMPOUND

24. MAI → LETZTER AUSSTELLUNGSTAG

open days

25./26. MAI → ABBAU DER AUSSTELLUNG

27. MAI → ABREISE DER KÜNSTLERINNEN

22. JULI - 13. AUGUST → Destination 3: SARAJEVO

www.pit-arts.net
www.sarajevoice.com
info@pit-arts.net
sanna.miericke@gmx.net



SARAJEVO INTERNATIONAL CULTURAL EXCHANGE
SICE ~ Transition Compound
2006 DESTINATION II: BERLIN

Die Galerie Nord unterbricht für drei Wochen die Ausstellungsroutine und hat das internationale Kunstprojekt SICE ~ Transition Compound eingeladen. In diesem für das Publikum offenen Workshop werden Projekte vorgestellt und weiterverfolgt, die während der ersten Station in Tokio erarbeitet wurden, bevor der Workshop im Juli von Berlin nach Sarajevo zurückkehrt. SICE bietet den BesucherInnen der Galerie Nord die Möglichkeit, den KünstlerInnen täglich bei der Arbeit zuzusehen und mit ihnen über heutige Lebensbedingungen und die Kultur in Sarajevo ins Gespräch zu kommen.

SICE ist ein internationales Kunst- und Kulturprojekt, das seit 2003 jeden Sommer in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo stattfindet. Einmal im Jahr kommen bis zu 40 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt für mehrere Wochen zusammen, um gemeinsam zu leben und zu arbeiten. Aus der künstlerischen Beschäftigung mit der Lebensrealität Bosnien-Herzegowinas nach dem Ende des Krieges und in engem Kontakt zur Bevölkerung Sarajevos initiieren sie Workshops, Diskussionsveranstaltungen, Filmscreenings und

Ausstellungen jenseits der etablierten Kultureinrichtungen. Mit einer breiten Palette von Projekten im öffentlichen Raum legen sie den Fokus auch auf jene peripheren Orte und Stadtteile, die abseits von medialer Aufmerksamkeit und publikumswirksamen Aktionen liegen.

SICE bietet insbesondere jungen KünstlerInnen und Studierenden an verschiedenen Orten der Stadt Plattformen für Diskussion, Austausch, kulturelle Erfahrungen und unmittelbare Kontakte mit der Bevölkerung. Dadurch werden bisher unbekannte Situationen und Lebenszusammenhänge sichtbar gemacht und die kulturelle



Infrastruktur der kriegszerstörten Stadt wiederbelebt. Die TeilnehmerInnen der ersten drei Workshops, die aus Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Serbien, Montenegro, den USA und vielen westeuropäischen Ländern kamen, lernten in der intensiven Zusammenarbeit die unterschiedlichen Kulturen kennen und setzten sich in ihren Beiträgen insbesondere mit der politischen Vergangenheit und der Gegenwart in Bosnien-Herzegowina auseinander. Zu Beginn des Jahres um zahlreiche KünstlerInnen aus Japan erweitert, soll dieser Prozeß nun in Berlin fortgesetzt werden.

Farbplan